

Gemeinde

Miesbach

Landratsamt

Miesbach

Flurstück Nr.

179

Bauplan-Verzeichnis Nr.

23/53

Bauplan-Drittschrift

Landrat Miesbach

14. DEZ. 1953

Nr.

Beil.

Bauherr:

Landkreisverw. Miesbach

Beruf:

Telefon:

321

Genaue Anschrift:

Landkreisverwaltung Miesbach, Landratsamt

Grundstückseigentümer:

Landkreisverwaltung Miesbach

Genaue Anschrift:

Landratsamt Miesbach, Rosenheimerstr.

Planfertiger:

Techn. Referat

Datum der Planfertigung:

Genaue Anschrift:

Landratsamt Miesbach

Gegenstand der Bauführung:

Unterstell Schutzeisen

auf dem Grundstück Flurstück Nr.

179

Gemarkung

Miesbach

Starkstromleitungen

m Entfernung

Öffentl. u. sonst. Gewässer

m Entfernung

Autobahn
Bundesstraßen
Landstraßen I. O.
Landstraßen II. O.
Gemeindewege

(Zutreffendes unterstreichen)

m Entfernung

Wasserleitungen

m Entfernung

Waldungen

m Entfernung

Öffentliche Gebäude

m Entfernung

Eisenbahnen

m Entfernung

(welche?) (§ 68 BauO.)

In den Lageplänen sind im Umkreis von 50 m Hausnummern und Plannummern einzutragen und zu diesen die Namen der Grundstückseigentümer zu setzen.

Unterschriften zum Zeichen der Anerkennung:

(Alle beteiligten Nachbarn haben hier, sowie auf den Plänen zu unterzeichnen. Verweigert ein beteiligter Nachbar die Unterschrift, so ist dies mit genauer Angabe des Grundes besonders zu vermerken. Der Nachbar ist aufzufordern, seine Einwendungen schriftlich oder zur Niederschrift des Gemeinderats einzubringen. Ist die Gemeinde als Eigentümerin benachbarter Grundstücke — auch Gemeindewege — beteiligt, so ist ein entsprechender Gemeinderatsbeschuß beizugeben.)

1. des Planfertigers:

Die Planfertiger bestätigen die Richtigkeit der Pläne, insbesondere der Lagepläne.

2. des verantwortl. Bauleiters für Maurerarbeiten:

Die Bauleiter erklären, daß sie die Verantwortung für die Bauführung übernehmen und der Bauberufsgenossenschaft angehören.

für Zimmermannsarbeiten

für

3. der beteiligten Grundstückseigentümer (Angrenzer)

Name und Anschrift	Flurstück Nr.	Datum und	eigenhändige Unterschrift
a) Stadt-Markt-Gemeinde Miesbach		14.12.53	W. Kersch
b)	176		Bürger Georg
c)	175	19.12.53	Bürger Wally
d)	178		
e)			

4. des Grundstückseigentümers:

5. des Bauherrn:

Gemeindebehördliche Bestätigung (Genau auszufüllen!)

- Die unterfertigte Gemeindebehörde bestätigt hiermit gemäß § 67 Abs. 3 der BauO. die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Unterschriften der Beteiligten.
- Erinnerungen gegen die beabsichtigte Bauführung sind nicht veranlaßt.
Auszug aus der Niederschrift des Stadtrats — des Markt-Gemeinderats — ausführliche Stellungnahme liegt bei (Anlage _____)
- Die Baulinie ist — nach Maßgabe des im Beschlusse des Landratsamtes — Stadtrates vom _____ Nr. _____ genehmigten — bearbeiteten, aber noch nicht genehmigten — Baulinienplanes eingetragen — noch nicht festgesetzt.
- Die Wasserversorgung ist _____ gesichert. Anschluß an die allgemeine Leitung — eigener Pumpbrunnen —
- Gegen die beabsichtigte Abwasserbeseitigung wird keine Erinnerung erhoben. Ausführliche Stellungnahme liegt bei (Anlage _____).
- Straßensicherung und Grundabtretung gemäß § 62 BauO. ist — nicht zu leisten. Ausführliche Stellungnahme liegt bei (Anlage _____).

Geb.-Reg.-Nr.

Beglaubigungsgebühr

DM

Pi

Postgebühr

DM

Pi

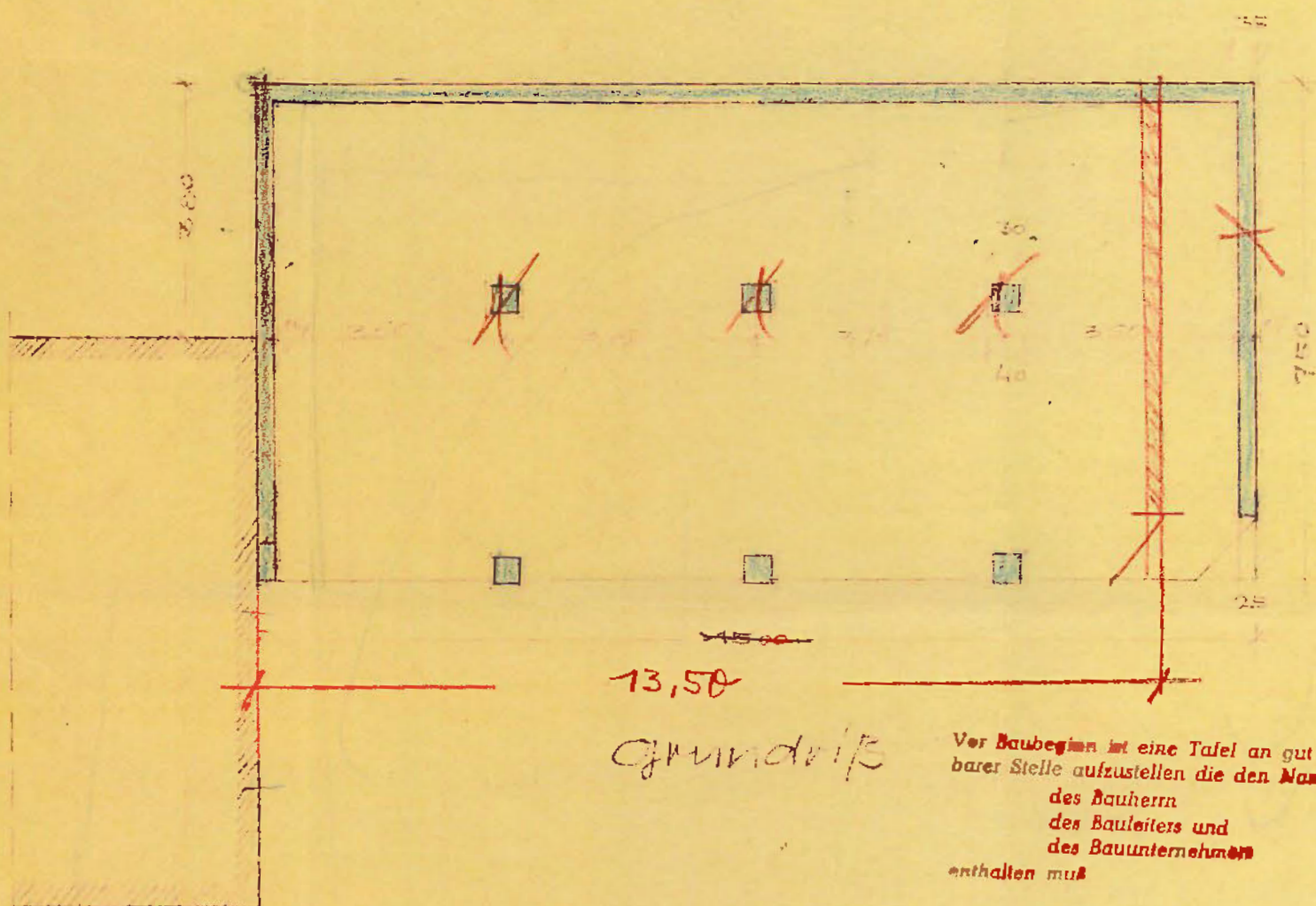
Miesbach

den

12. Dez. 1953

Stadtrat Markt-Gemeinderat

Neubau eines Unterstellschuppens durch die d.
auf Pl.Nr. 179 in Miesbach

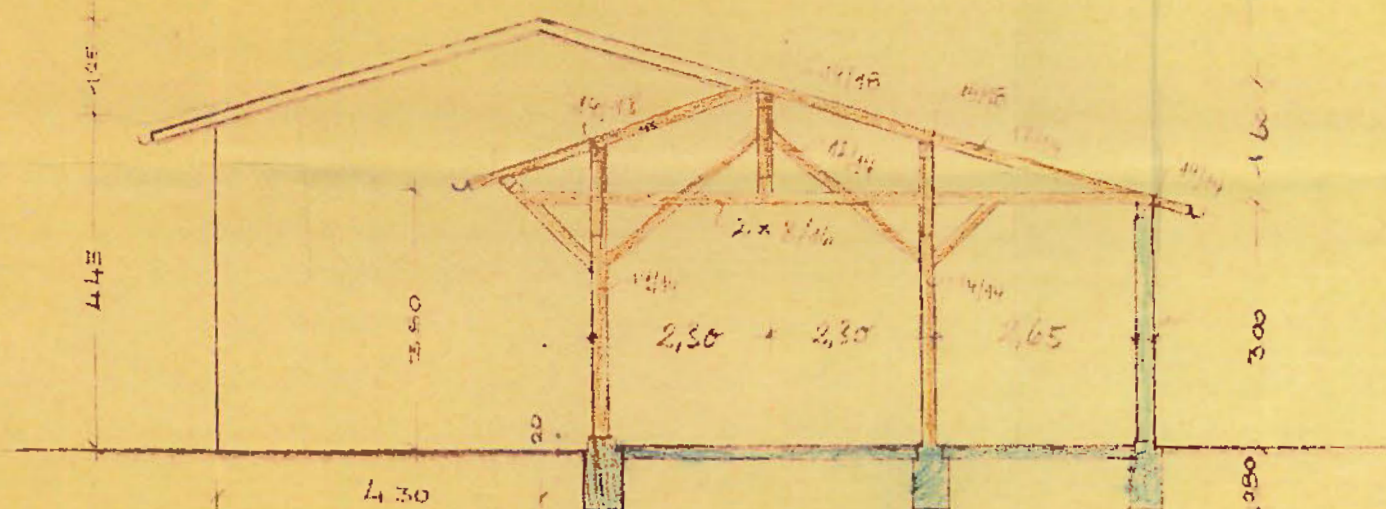


Alle Holzteile, e
gar nicht oder
sonnengebräunte
Farbbehandlung
zulegen. Gelbe
am Gebäude nie

Vor Baubeginn ist eine Tafel an gut sicht-
barer Stelle aufzustellen die den Namen
des Bauherrn
des Bauleiters und
des Bauunternehmers
enthalten muß

Technisch geprüft
die Ausführung
Pflanzen
Miesbach, den 1

Schnitt



Von A

die Landkreisverwaltung Miesbach
Maßstab 1:100

Der Bauherr
Landkreisverwaltung
Jensen

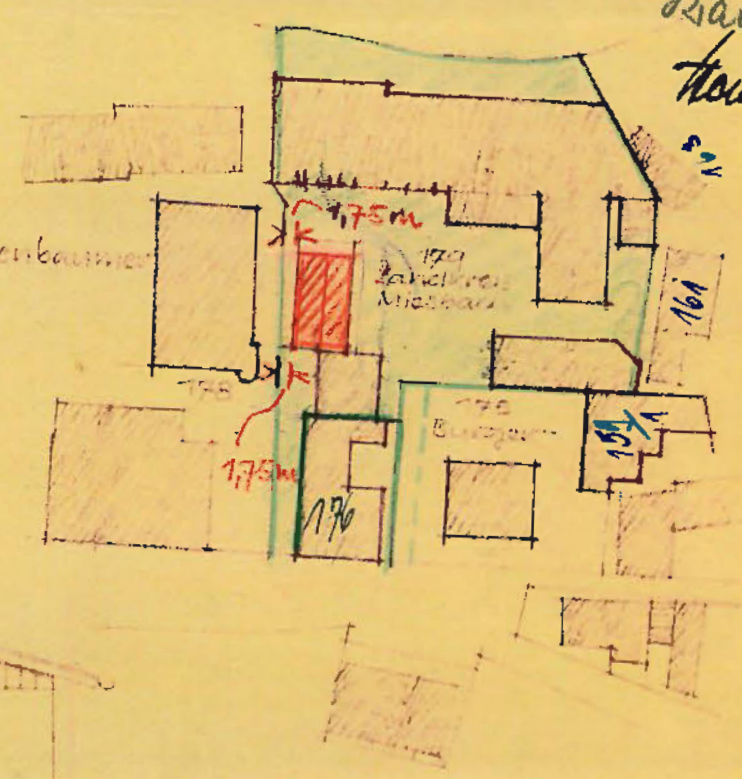
Die Nachbarn
Täger Torger 176
Bürger Wally 175
J. Schmitzbaum 178
Ludwig Keller 12. Dez. 1953
Miesbach, am



Stadttrat
Hau
1. Bürgermeister

Lageplan
MASSSTAB
1:1000

NORDEN

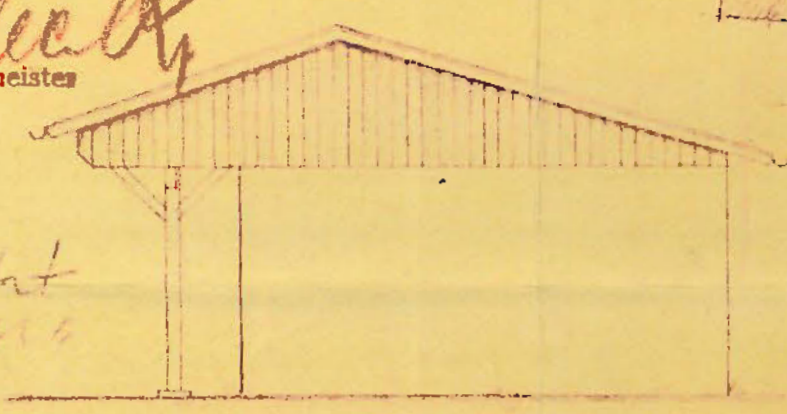


Barth Andreey
Haus Heinze

Alle Holzteile, einschl. Windbretter sind entweder
nicht oder so zu streichen, dass sie allem
weniggebräunten Holz gleichen. Bei anderer
Verarbeitungsbehandlung ist der Bezirksamt Muster vor-
legen. Gelbe Lasur und grelle Farben dürfen
auf Gebäude nicht verwendet werden.

Technisch geprüft u. begutachtet wenn
die Ausführung nach den vorgelegten
Plänen erfolgt.
Miesbach, den 11. 11. 1953.
Der Landrat:
Techn. Referat

Kreisbaumeister



Ansicht
von Osten

Landratsamt Miesbach
im Oktober 1953